

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 104 (1986)
Heft: 42

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sektionen

Aargau

Konstruktionswettbewerb für Jugendorganisationen anlässlich des 150jährigen Bestehens des SIA. Der Schweizerische Ingenieur- und Architektenverein (SIA) veranstaltet aus Anlass seines 150jährigen Bestehens einen Konstruktionswettbewerb unter Jugendlichen aller schweizerischer Jugendorganisationen. Gesucht sind originelle und kreative, auf einer Kollektivleistung beruhende, Lagerbauwerke, wie etwa Türme, Brücken, Lagertore, Küchen und ähnliches. Als Auszeichnung der besten Arbeiten sind für Übungen und Lager nützliche Naturalpreise, so zum Beispiel ein Gruppenzelt im 1. Rang, Schanzwerkzeuge, Seilwerk usw., vorgesehen.

Möglichkeiten zur Realisierung solcher Konstruktionen bestehen während Herbst- und Frühlingslager, aber auch an Wochenenden. Bei allfälligen Problemen, z. B. Fragen der Sicherheit, der Statik und ähnli-

chem, stehen Berater des SIA zur Verfügung. Pro Region findet eine Vorausscheidung nach einheitlichen Kriterien statt. Die Erstplazierten jeder Region werden zum schweizerischen Finale nach Aarau ans Pfingstlager 1987 eingeladen. Ihre Werke sollen dort nochmals aufgebaut und einer grösseren Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Anmeldungen können noch bis zum 31. Oktober 1986 an den SIA, Sektion Aargau, Postfach, 5001 Aarau, erfolgen.

Waldstätte

Nächste Anlässe. Donnerstag, 6. November, 16 Uhr, Exkursion bzw. Besichtigung der Baustelle Ruopingen mit Prof. *Dolf Schnebli* (ETHZ), 4. Veranstaltung der Vortragsreihe «Stadttraum/Stadtgestalt». *Mittwoch, 19. November*, 18.30 Uhr. Generalversammlung im Hotel des Balances an der Reuss.

Kurse: Wir empfehlen das Kurs- und Veranstaltungsprogramm «Impulsprogramm Haustechnik» Ihrer besonderen Aufmerksamkeit. Weiter hat das ATIS dieser Tage das

Programm für die Vorbereitungskurse für Höhere Fachprüfungen HFP veröffentlicht. Vorgesehen sind Vorbereitungskurse für die HFP: dipl. Bauleiter Hochbau und dipl. Bauleiter Tiefbau. Unsere Sektion hat sich an der Initiative der Berufsverbände beteiligt, welche diese HFP wünschen und unterstützen. Allfällige Anfragen sind zu richten an das Sekretariat des ATIS, Technikumstrasse, 6048 Horw. Tel. 041/47 16 16.

Zürich

SDI. Mittwoch, 29. Oktober 1986, 20 Uhr, ETH-Hauptgebäude, Auditorium HG F3. Es spricht Dr. B. L. Stanek (dipl. Math. ETH): «SDI – ein neuer Sputnikschock?»

Heute steht eine Reihe von grundlegenden Technologien bereit, um den alten Traum von einer Neutralisierung der Bedrohung durch Atomwaffen zu verwirklichen. Der Referent wird konkrete Beispiele mit ihrem Bezug zur friedlichen Raumforschung ausführen und Hintergründe des Widerstandes gegen das SDI-Projekt ausleuchten.

CRB

Neuer Normpositionen-Katalog NPK für die Haustechnik/HLK-Branche

Der Normpositionen-Katalog NPK des CRB (Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung) bietet in über 90 Kapiteln Norm-Textbausteine für Ausschreibungen verschiedenster Arbeitsgattungen an. Für den Bereich Heizung, Lüftung, Klima (HLK) bestand hingegen bis heute nur eine, eher als Checkliste zu verstehende Anlagebeschreibung. Ein NPK für eine konstruktive Leistungsbeschreibung fehlte.

Mit dem Einzug der EDV im Baugewerbe, besonders auch im Hinblick auf einen direkten (papierlosen) Datenaustausch zwischen Planer und Unternehmer, werden die Normpositionen des NPK als gemeinsames Verständigungsmittel immer wichtiger. Deshalb und aufgrund eines zunehmenden Bedürfnisses von Seiten der Planer und Bauherren hat das CRB eine ausgewiesene Expertengruppe aus Planung, Lieferanten, Verbänden und Unternehmern mit der Ausarbeitung eines neuen, praxisbezogenen NPK-Werkes für den HLK-Bereich beauftragt. Die Realisierung dieses Werkes ist um so dringlicher, als die Verbreitung von EDV auch bei den Unternehmern zunimmt und gleichzeitig verschiedene Bestrebungen bei den Verbänden im Gang sind, die Kalkulationsunterlagen zu revidieren. Die Abstimmung von EDV-Programmen und Kalkulationsunterlagen mit dem neuen Normpositionen-

Katalog HLK bildet eine wichtige Voraussetzung, um die Rationalisierungspotentiale der Computer zu nutzen.

Die neue Arbeitsgruppe hat an ihrer ersten Arbeitssitzung im September 1986 bereits den Entwurf für die Gliederung der neuen NPK-Hefte erarbeitet:

- NPK 410 Tank, Apparate, Regel- und Sicherheitsanlagen
- NPK 420 Wärmeerzeuger
- NPK 430 Wärmeverteilung
- NPK 440 Lüftungsanlagen
- NPK 450 Klimaanlagen

Die Usancen der Branchen bei der Offertstellung oder Abrechnung (global oder Einzelpositionen) werden durch den neuen NPK nicht tangiert. NPK-gerechte Ausschreibungen werden jedoch helfen, auch bei Pauschalabrechnungen mehr Klarheit zu schaffen. Die NPK-Systematik bietet zudem mit variablen und offenen Positionen (Reservepositionen) die Möglichkeit, individuelle Angaben in das Devis aufzunehmen, ohne deshalb die Systematik verlassen zu müssen.

Die Entwicklung des NPK für den HLK-Bereich wird es ermöglichen, dass die Software-Anbieter die Normen für den Datenaufbau und Datenaustausch (siehe SIA-Empfehlung 451) vermehrt beachten und auch den Unternehmern CRB-konforme EDV-Lösungen anbieten. Die EDV-Interessenten ihrerseits sollten bei der Anschaffung einer eigenen EDV-Anlage darauf achten, dass die angebotenen Programme die Möglichkeit zur Verarbeitung der CRB-Datenträger beinhalten; allenfalls sollte durch eine Demonstration Klarheit verschafft werden.

GEP-Mitteilungen

5. GEP-Vorlesung an der ETH Zürich

Am Mittwoch, dem 2. Oktober 1986, findet um 18.15 Uhr im Auditorium Maximum der ETH Zürich zum fünften Mal die von der Gesellschaft ehemaliger Studierender der ETH Zürich (GEP) gestiftete öffentliche und allgemein zugängliche GEP-Vorlesung statt. Dr. *Hans Sieber* (Direktor des Bundesamtes für Konjunkturfüragen) spricht zum Thema «Die Schweiz im internationalen Technologiewettbewerb – eine Standortbestimmung».

Die anlässlich der GEP-Vorlesungen zu behandelnden Themen befassen sich im weitesten Sinn mit den Aufgaben, der Verantwortung und den aktuellen Problemen der ETH-Absolventen in Beruf und Gesellschaft. Die Vorlesung wächst in diesem Sinne direkt auf dem Vereinszweck der GEP heraus, der die Auseinandersetzung mit den Aufgaben und der Verantwortung der ETH-Absolventen fordert. Die öffentliche Veranstaltung ist durch eine Sammlung anlässlich des 125jährigen Jubiläums der ETH Zürich innerhalb der Gesellschaft der ehemaligen Studierenden der ETH Zürich (GEP) zustande gekommen und soll durch Referate von international anerkannten Persönlichkeiten aus verschiedenen Aktivitätsbereichen wie Technik, Naturwissenschaften, Geisteswissenschaften usw., Probleme zur Sprache bringen, welche Hochschule und Öffentlichkeit gleichermaßen interessieren.

Jedermann ist bei freiem Eintritt freundlich eingeladen.